

## ■ Ihr Weg zu uns: Aufnahme

Liebe Patientin, lieber Patient, wenn Sie den Entschluss zur Suchttherapie gefasst haben, machen wir Ihnen den Start ganz leicht. Nach Terminabsprache kann die Aufnahme zeitnah erfolgen:

- **Qualifizierter Entzug (Entgiftung, stationär)**  
Sie benötigen lediglich eine Krankenseinweisung von Ihrem Hausarzt und Ihre Versicherungskarte.
- **Stationäre Rehabilitation (Entwöhnungsbehandlung) und Ganztägig ambulante Rehabilitation (Tagesklinik)**  
Während des Qualifizierten Entzugs in unserer Klinik können wir gemeinsam mit Ihnen einen Antrag im Eilverfahren auf eine nahtlos anschließende Rehabilitation stellen. Wenn Sie bereits eine Leistungszusage für die Rehabilitationsbehandlung haben, können Sie im Vorfeld bei uns an der Qualifizierten Entgiftungsbehandlung teilnehmen.
- **Ambulante Rehabilitation Sucht (im Trägerverbund mit dem Caritasverband Essen e.V. und dem Diakoniewerk Essen e.V.)**  
Wird über die Einrichtungen des Trägerverbundes, andere Suchtberatungsstellen, unsere Psychiatrische Institutsambulanz oder den betrieblichen Sozialdienst beantragt. Sie benötigen die Kostenzusage der Rentenversicherung/Krankenkasse.

- **Psychiatrische Institutsambulanz (PIA)**  
Terminvereinbarung jeweils ab 7.30 Uhr bis:
  - Mo. 16.30 Uhr | Di. 16.00 Uhr | Mi. 15.15 Uhr  
Do. 18.00 Uhr | Fr. 13.00 Uhr
  - Offene Sprechstunde ohne Termin:  
Mo.+Do., 13-14 Uhr, Di. 11-12 Uhr

## Fachklinik Kamillushaus

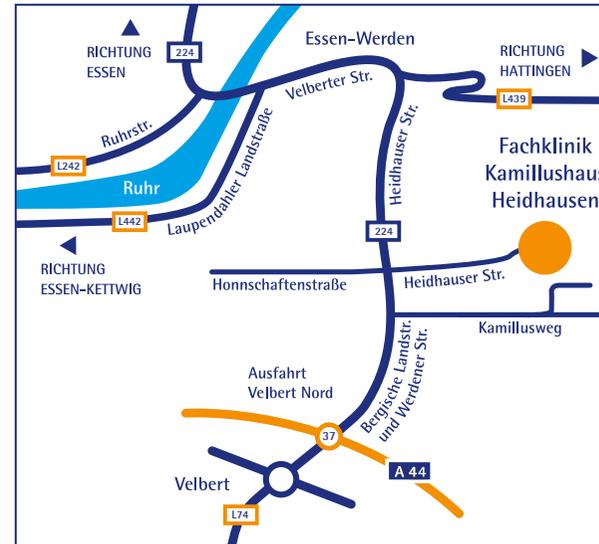
Heidhauser Str. 273  
45239 Essen

Fon 0201 8406-0  
www.contilia.de

Fachklinik Kamillushaus  
Heidhausen



## ■ Anfahrt



## ■ Ihre Ansprechpartner

05.2020

- Chefärztin Dr. Wibke Voigt (Iks.) | [w.voigt@contilia.de](mailto:w.voigt@contilia.de)
- Oberarzt Dr. Michael Seeber (re.) | [m.seeber@contilia.de](mailto:m.seeber@contilia.de)
- Facharzt Leon Piaszek | [l.piaszek@contilia.de](mailto:l.piaszek@contilia.de)



## Schnelle Hilfe in der Krise

## Psychiatrische Institutsambulanz

Anlaufstelle in der Fachklinik Kamillushaus bei allen psychischen und psychiatrischen Anliegen mit den Schwerpunkten: Suchtprobleme, ADHS und Traumafolgestörungen

Die Fachklinik Kamillushaus, eine Einrichtung der Contilia Gruppe, ist auf die Behandlung von Menschen spezialisiert, die an einer Alkohol-, Medikamenten- oder Suchtmittelabhängigkeit erkrankt sind. Suchterkrankungen treten häufig mit sogenannten komorbiden Störungen wie Depression, posttraumatische Belastungsstörung oder Persönlichkeitsstörung auf. Auf die Behandlung dieser Erkrankungen legen wir daher immer einen zweiten, uns sehr wichtigen Therapieschwerpunkt. Ein intensives fachübergreifendes Behandlungskonzept legt den Grundstein für die Entwöhnung von der Sucht. Je nach Therapiephase und jeweiligen Lebensumständen können die Patienten die Entwöhnung im Rahmen der Rehabilitation stationär, tagesklinisch oder ambulant wahrnehmen. Dem voraus geht der qualifizierte Entzug. Nach beendeter Therapie und bei akuten Krisen steht die Institutsambulanz mit Rat und Tat zur Seite. Ein Therapieziel für ihre Patienten verfolgen alle Abteilungen gleichermaßen: Ein Leben ohne Suchtmittel.

### ■ Ein Netzwerk an Hilfen | Suchtkonsile

Nicht selten steckt hinter einer auf den ersten Blick rein körperlichen Erkrankung ein übermäßiger Alkoholkonsum. Betreffende Patienten aus anderen Contilia-Krankenhäusern, etwa dem St. Josef-Krankenhaus Kupferdreh, werden im Rahmen von Suchtkonsilen motiviert, ihren Umgang mit Alkohol zu hinterfragen. Eine enge Kooperation besteht außerdem mit der Klinik für Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik am St. Elisabeth-Krankenhaus Hattingen Niederwenigern.

Die psychiatrische Institutsambulanz (PIA) als Bindeglied zwischen Hausarzt und Suchtkrankenhilfe steht allen Menschen offen, die bei der Bewältigung von akuten Problemen professionelle Beratung und Hilfe suchen.

### ■ Unsere Ambulanz ist spezialisiert auf

- Suchterkrankungen und komorbide Störungen
- Traumafolgestörung
- ADHS
- Angststörungen und Depression
- Psychosen

Auch wenn Sie bereits länger erkrankt sind und eine Therapie hinter sich haben, können Sie sich an uns wenden. Falls Sie der Gefahr eines Rückfalls ausgesetzt sind oder Sie psychische sowie soziale Probleme daran hindern, zufrieden abstinent zu sein, können Sie auch kurzfristig Gesprächstermine erhalten. Frühzeitig finden wir für Sie die optimale Therapiemöglichkeit und leiten diese ein: Wir erstellen einen auf Ihre individuelle Situation abgestimmten Behandlungsplan und helfen Ihnen und Ihren Angehörigen im Umgang mit der Krankheit, den Folgen und möglichen Begleiterkrankungen.

### ■ Indikationsgruppen – geleitet von Fachärzten

#### Gruppe 55+

Jeden Do., außer an Feiertagen | 11.00-12.30 Uhr  
Raum 405 im GAT-/PIA-Gebäude  
Leitung Dr. Michael Seeber

### ■ Weiterführende Behandlung

Bei Bedarf vermitteln wir weiterführende Therapien und unterstützen Sie bei der entsprechenden Antragstellung.

Neben der Akuthilfe und der Frage nach einer möglichen Entgiftungsbehandlung liegt der inhaltliche Schwerpunkt auf Einzel- und Gruppentherapien, in die auf Wunsch auch die Angehörigen miteinbezogen werden können. Unser Ziel ist es, dass Sie eine zufriedene Abstinenz leben lernen. Dazu bieten wir:

- Vermittlung weiterführender ambulanter, tagesklinischer und stationärer Behandlungsmöglichkeiten
- Begleitung in Krisen- und Konfliktsituationen
- Kontakt zu Selbsthilfegruppen

### ■ Unser Experten-Team ist für Sie da

Das Behandlungsteam besteht aus Fachkräften aus den Bereichen Medizin, Psychologie und Sozialarbeit.

### ■ Kontakt und weitere Therapien (s. Rückseite)

Ineinandergreifende Therapiekonzepte erleichtern die individuelle Behandlungsplanung und fließende Übergänge in andere Abteilungen.

#### ADHS-Gruppe

Jeden 2. Do. im Monat, außer an Feiertagen  
16.30-18.00 Uhr | Raum 62 im Hauptgebäude  
Dr. Michael Seeber (Leitung) und Leon Piaszek

Voraussetzung für die Teilnahme an den Gruppen ist eine gültige Versicherungskarte.